

physischer Verschleiß —*• *Verschleiß*

Pionierorganisation »Ernst Thälmann«: einheitliche sozialistische Massenorganisation der Kinder der DDR. In ihr sind auf freiwilliger Grundlage die Mädchen und Jungen der 1.—7. Klassen organisiert. Die P. ist aus den Ende 1945 entstandenen Gruppen der Kinderlandbewegung und der 1947 gebildeten Kindervereinigung der FDJ als selbständige politische Organisation der Kinder hervorgegangen; am 13. 12. 1948 wurde sie als Verband der Jungen Pioniere von der —* *Freien Deutschen Jugend* gegründet. In Anerkennung ihrer Verdienste bei der Entwicklung der gesellschaftlichen Aktivität der Kinder wurde der Organisation auf dem I. Pioniertreffen 1952 in Dresden der Name »Ernst Thälmann« verliehen. 1973, anlässlich des 25. Jahrestages der Gründung der Pionierorganisation, verlieh die Partei der Arbeiterklasse den Thälmannpionieren das rote Halstuch. Die P. wird von der FDJ geleitet. Die Jungpioniere (1.—3. Klasse) und die Thälmannpioniere (4. bis 7. Klasse) einer Schule bilden eine Pionierfreundschaft; die Pioniere einer Klasse eine Pioniergruppe. In den Gruppen und Freundschaften werden Pionierräte gewählt. Beim Zentralrat, den Bezirks- und Kreisleitungen der FDJ bestehen Räte der Freunde der P.; sie sind helfende und beratende Organe der Leitungen der FDJ für die Führung der P. Der Freundschaftspionierleiter arbeitet mit vielen gesellschaftlichen Kräften zusammen. Das befähigt ihn, die hohen Anforderungen an die kommunistische Erziehung der Jungen Pioniere zu bewältigen. Die P. arbeitet auf der Grundlage der Beschlüsse des sozialistischen Jugendverbandes, des Statuts der P. und der Gebote der Jungpioniere bzw. der Gesetze der Thälmannpioniere. Ihre Hauptaufgabe besteht

darin, den Kindern die Politik der SED, die Weltanschauung und Moral der Arbeiterklasse zu vermitteln. Das erfolgt durch ein vielseitiges und interessantes Leben in den Gruppen und Freundschaften. Die P. erzieht in enger Zusammenarbeit mit der Schule, den Eltern und den Werktätigen die Jungen Pioniere zu aufrechten sozialistischen Patrioten und proletarischen Internationalisten. Die Pioniere nehmen aktiv an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens teil, handeln als unerschütterliche Freunde der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Bruderländer, üben aktiv antimperialistische Solidarität. Sie streben nach einer hohen, eng mit der Praxis verbundenen Bildung, eignen sich frühzeitig Kenntnisse der Natur und Gesellschaft, der Wissenschaft und Technik an, lernen schöpferisch denken und politisch bewußt handeln, packen überall mit zu, sind zuverlässige, hilfsbereite und fröhliche Menschen. In diesem Sinne ist die politische Organisation der Kinder eine unersetzliche Bedingung für die kommunistische Erziehung der heranwachsenden Generation. Die P. bereitet ihre Mitglieder auf den bewußten Eintritt in die FDJ vor. Wichtigste Publikationsorgane sind: »Die Trommel« (für Thälmannpioniere), »Die ABC-Zeitung« (für Jungpioniere), »Pionierleiter« (für Funktionäre). Die P. ist Träger des »Vaterländischen Verdienstordens« in Gold.

Planung —*• *sozialistische Planwirtschaft*

Plenartagung: Vollversammlung eines kollektiven Leitungsorgans, das die ihm zustehenden Entscheidungsbefugnisse wahrnimmt. Die P. des —* *Zentralkomitees der SED* tritt entsprechend dem Statut der SED mindestens einmal in sechs Monaten zusammen. Sie nimmt den Bericht des —* *Politbüros des Zentralkomitees*